

## **Vorblatt**

### **Ziele**

Stärkung der ö. Weinwirtschaft.  
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ö Weinproduzenten.  
Anpassung des Angebotes an die Marktnachfrage.

### **Inhalt**

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahmen:

- Absatzförderung in Drittstaaten.
- Förderung von Investitionen in die Kellertechnik.
- Förderung von Investitionen im Bereich der Anlage von Weingärten.

### **Wesentliche Auswirkungen**

Durch die Inanspruchnahme der Förderprogramme ergibt sich für den einzelnen Produzenten eine höhere Wettbewerbsfähigkeit und wird die Erschließung neuer Märkte ermöglicht.

In den Wirkungsdimensionen gemäß § 17 Abs. 1 BHG 2013 treten keine wesentlichen Auswirkungen auf.

### **Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union:**

Implementierung von gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben im Weinsektor.

### **Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:**

Keine.

## Wirkungsorientierte Folgenabschätzung

### Durchführung von gemeinschaftlichen Marktordnungsmaßnahmen im Weinbereich

Einbringende Stelle: BMLFUW  
 Laufendes Finanzjahr: 2013  
 Inkrafttreten/ 2013  
 Wirksamwerden:

### Problemanalyse

#### Problemdefinition

Erforderliche Durchführungsbestimmungen zu EU-Vorgaben im Bereich der Förderungen des Weinsektors;

z. B. Investitionen in die Kellertechnik, Auspflanzen von Weingärten, Absatzförderung;

betroffen sind österreichische Weinproduzenten und Weinhändler.

#### Nullszenario und allfällige Alternativen

Keine Inanspruchnahme der EU-Fördergelder möglich.

#### Vorhandene Studien/Folgenabschätzungen

Entscheidungsfindungsprozess in den Gremien der ö Weinwirtschaft (Nat. Weinkomitee).

### Interne Evaluierung

Zeitpunkt der internen Evaluierung: 2014.

Evaluierungsunterlagen und -methode: jährliche Evaluierung auf Grundlage von EU-Vorgaben erforderlich.

### Ziele

#### Ziel 1: Stärkung der ö. Weinwirtschaft

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Auslaufen der Förderperiode 2009-2013	sämtliche Maßnahmen implementiert

### Maßnahmen

#### Maßnahme 1: Absatzförderung

Beschreibung der Maßnahme:

Förderung sämtlicher Marketingaktivitäten auf Drittlands Märkten.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Exportsituation 2013	verbesserte Exportsituation 2014

### **Maßnahme 2: Förderung von Investitionen in die Kellertechnik**

Beschreibung der Maßnahme:

Förderung der Rotweinbereitung, der Filtertechnologie sowie von Abfüllanlagen und Sortiereinrichtungen.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Mangelnde technologische Ausstattung der Betriebe in diesen Bereichen	Verbesserung dieser Ausstattung

### **Maßnahme 3: Förderung von Investitionen im Bereich der Anlage von Weingärten**

Beschreibung der Maßnahme:

Förderung von Weingartenauspflanzungen, der Anlage von Terrassen und der Anlage von Bewässerungssystemen.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Produktion ungenügend an der Marktnachfrage ausgerichtet	Produktion an Nachfrage angepasst

## **Abschätzung der Auswirkungen**

### **Unternehmen**

#### **Finanzielle Auswirkungen auf Unternehmen**

Das Vorhaben hat keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf Unternehmen.

Erläuterung

Die Maßnahmen zielen in erster Linie auf die Verbesserung der Produktqualität ab.

Die Steigerung der Verkaufszahlen ist lediglich ein indirektes Ziel der Maßnahmen.